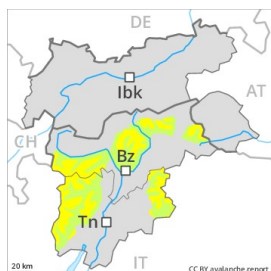


## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt  
am Sonntag, den 30.12.2018



Tribschnee



2300m



Altschnee



2300m

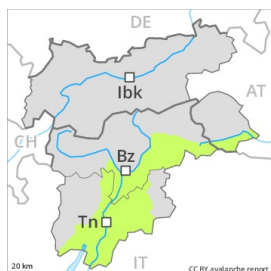
Die frischen Tribschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr.

Mit Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden meist kleine Tribschneeanisammlungen. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Lawinen können vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Entlastungsabstände werden empfohlen.

### Schneedecke

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen haben sich etwas gesetzt. Verschiedene Tribschneesichten liegen stellenweise auf grobkörnigem Altschnee. In der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Auf der harten Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 30.12.2018



Triebschnee



2500m

Es liegt kaum Schnee.

Die schon etwas älteren Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Die Triebschneeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge. Die Gefahrenstellen sind selten und gut zu erkennen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

### Tendenz

Gering, Stufe 1.